

Gottesdienst am 4. Sonntag im Advent, 20.12.2020

Anmerkungen zur gegenwärtigen Situation:

Am Donnerstag dieser Woche hat der Gesamtvorstand unserer beiden Gemeinden darüber beraten, was die gegenwärtige Situation für die nächsten Gottesdienste bedeutet.

1. Gottesdienste sind weiterhin trotz „Shutdown“ erlaubt. Aber es gelten strenge Regeln:
2. Während des gesamten Gottesdienstes ist eine **Mund-Nasen-Bedeckung** zu tragen.
3. **Singen** ist im Präsenzgottesdienst derzeit untersagt, das ist gerade für die Advents- und Weihnachtszeit schwer zu ertragen, aber nicht zu ändern.
4. Ob und wie die **Präsenzgottesdienste an Heiligabend** stattfinden können, soll Montagabend in einer neuen Lagebeurteilung entschieden werden. Die Entwicklung ist sehr dynamisch, langfristige Entscheidungen kaum möglich, - es sei denn, sie fallen so aus wie an vielen Orten, wo alle Präsenzgottesdienste bis zum 10. Januar schon jetzt abgesagt wurden. (z.B. SELK: Landau und Kaiserslautern, Ev.- Kirche Schwetzingen, Ev. Kirche Mannheim) Das ist misslich, aber auch andere Kirchen geben fast täglich neue Lagebeurteilungen und Verhaltensregeln heraus. Von uns allen wird ein erheblichen Maß an Flexibilität, Rücksichtnahme, Geduld und auch Opferbereitschaft verlangt.
5. Im Vorstand war sehr einhellig die Meinung, dass wir aus Solidarität zu den anderen ACK-Mitgliedskirchen und vor allem zu den Menschen, die besonderen Schutz brauchen, **keinen Sonderweg** gehen sollten, sondern uns in die sorgfältig abgewogenen Maßnahmen der Landeskirche einordnen, die unter anderem besagen, dass ab einer **7-Tage-Inzidenz** von über 300 keine Präsenzgottesdienste stattfinden sollen.
Dieser Wert wurde am Freitag in Heidelberg-Stadt deutlich unterschritten, nicht ganz so günstig sah es für den Neckar-Odenwald-Kreis (über 300) und den Rhein-Neckar-Kreis (246) aus. Auch Mannheim und Ludwigshafen lagen deutlich über diesem Wert. Davon wird es also abhängen, ob und wie die Gottesdienste in der

nächsten Zeit stattfinden werden. Das ist keine Willkürmaßnahme, sondern geschieht in bewusster Verantwortung auch eines jeden von uns für die gegenwärtige und künftige Entwicklung der Corona-Pandemie.

6. Wir gehen deshalb heute davon aus, dass die Christvespern an Heiligabend in Heidelberg **wahrscheinlich** stattfinden werden, die in Mannheim **wahrscheinlich** nicht als Präsenzgottesdienst, sondern als Videochatgottesdienst. Die Christvesper II in Heidelberg soll live über Zoom übertragen werden. **Es ist auf jeden Fall ratsam, sich bevor man sich auf den Weg macht, zu vergewissern, welche Gottesdienste tatsächlich stattfinden.**
7. Wie gewohnt, werden Predigten und Gottesdienstentwürfe für Hausgottesdienste als Dateien über den Mailverteiler versandt, wer sie ausgedruckt haben möchte, möchte sich bitte bei Pfr. Förster melden (06221 22186).

Lied: Wie soll ich dich empfangen (ELKG 10,1+5)

Wie soll ich dich empfangen / und wie begegn ich dir, o aller Welt Verlangen, o meiner Seelen Zier? O Jesu, Jesu, setze / mir selbst die Fackel bei, damit, was dich ergötze, mir kund und wissend sei.

Nichts, nichts hat dich getrieben / zu mir vom Himmelszelt / als das geliebte Lieben, damit du alle Welt / in ihren tausend Plagen / und großen Jammerlast, die kein Mund kann aussagen, so fest umfassen hast.

Rüstgebet:

Liturg: Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,
Gemeinde: Der Himmel und Erde gemacht hat.

L: Gott, unser himmlischer Vater, hat uns in der Heiligen Taufe um Christi willen zu seinen Kindern angenommen und uns durch seinen Geist neues Leben geschenkt. Wir aber haben oftmals gesündigt, seinen Geist betrübt und das neue Leben verleugnet. Darum bekennen wir unsere Schuld und bitten:
Gott sei mir Sünder gnädig.

Liturg und Gemeinde sprechen gemeinsam:

Der allmächtige Gott erbarme sich unser, er vergebe uns unsere Sünde und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

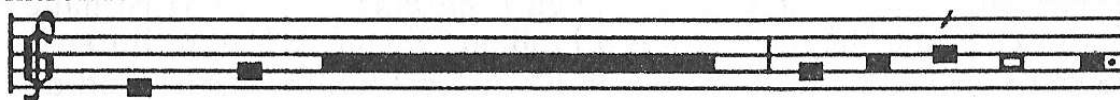
L: Komm zu uns, Gott, Heiliger Geist, lehre uns, tröste uns, zeige uns deine Wege. Schenke uns offene Ohren und Herzen für dein Wort, und lass uns nicht Hörer allein, sondern Täter deines Wortes sein. Durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

4. Sonntag im Advent (Farbe: violett)

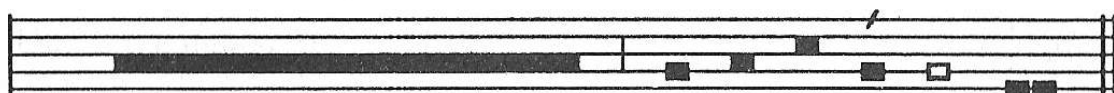
04

Introitus:

4. Psalmton



(A) HERR, bau-e _____ / Zi-on wie - der*



und erscheine _____ / in dei-ner Herrlichkeit.

(Ps. 102, 17)

(Ps) HERR, du wolltest / dich aufmachen *
und über / Zion erbarmen;

denn es ist Zeit, daß / du ihm gnädig seist,*
und die Stun- / de ist gekommen.

Der HERR schaut von seiner hei- / ligen Höhe,*
er sieht vom Him- / mel auf die Erde,

daß er das Seufzen der Gefan- / genen höre *
und losmache die / Kinder des Todes,

daß sie in Zion verkünden den Na- / men des HERREN *
und sein / Lob in Jerusalem. (Ps. 102, 14. 20–22)

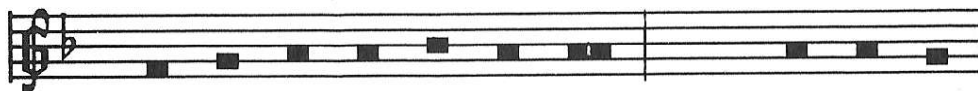
Ehre sei dem Vater / und dem Sohne *
und dem / Heiligen Geiste,

wie es war im Anfang, / jetzt und immerdar *
und von Ewigkeit zu / Ewigkeit. Amen.

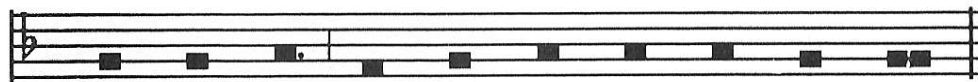
Kyrie

Wenn kein Gloria in excelsis gesungen wird:

Martin Luther 1526



Chor: Ky - ri - e e - le - i - son. Gem.: Chri - ste e -
(Her-re Gott, er - bar-me dich. Chri - ste, er-



le - i - son. Ky - ri - e e - le - i - son.
bar - me dich. Her - re Gott, er - bar - me dich.)

Tagesgebet:

Herr, ewiger und allmächtiger Gott.
In einem vergänglichen Mutterleib
ist dein Sohn zur Welt gekommen.
Weihnachten feiern wir seine armselige Geburt.
Lass ihn in dieser Adventszeit auch
in unsere arme Seele einziehen.
Erfülle uns mit der Wahrheit deines Wortes
und mit der Kraft deines Geistes,
dass wir frei werden von aller Angst und offen werden
für deine Gegenwart.
Durch unseren Herrn Jesus Christus, deinen Sohn,
der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert
von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Evangelium: Lukas 1,26-38

Im sechsten Monat wurde der Engel Gabriel von Gott gesandt in eine Stadt in Galiläa, die heißt Nazareth, zu einer Jungfrau, die vertraut war einem Mann mit Namen Josef vom Hause David; und die Jungfrau hieß Maria. Und der Engel kam zu ihr hinein und sprach: Sei begrüßt, du Begnadete! Der Herr ist mit dir! Sie aber erschrak über die Rede und dachte: Welch ein Gruß ist das?

Und der Engel sprach zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria! Du hast Gnade bei Gott gefunden. Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären, dem sollst du den Namen Jesus geben. Der wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden; und Gott der Herr wird ihm den Thron seines Vaters David geben, und er wird König sein über das Haus Jakob in Ewigkeit, und sein Reich wird kein Ende haben. Da sprach Maria zu dem Engel: Wie soll das zugehen,

da ich doch von keinem Manne weiß?

Der Engel antwortete und sprach zu ihr: Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird dich überschatten; darum wird auch das Heilige, das geboren wird, Gottes Sohn genannt werden. Und siehe, Elisabeth, deine Verwandte, ist auch schwanger mit einem Sohn, in ihrem Alter, und ist jetzt im sechsten Monat, sie, von der man sagt, dass sie unfruchtbar sei. Denn bei Gott ist kein Ding unmöglich.

Maria aber sprach: Siehe, ich bin des Herrn Magd; mir geschehe, wie du gesagt hast. Und der Engel schied von ihr.

Apostolisches Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen, Schöpfer des Himmels
und der Erden.

Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn,
unsern Herrn,

empfangen durch den Heiligen Geist,

geboren von der Jungfrau Maria,

gelitten unter Pontius Pilatus,

gekreuzigt, gestorben und begraben,

hinabgestiegen in das Reich des Todes,

am dritten Tage auferstanden von den Toten,

aufgefahren in den Himmel;

er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;

von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden

und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige, christliche
Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Graduallied: O komm, o komm, du Morgenstern (CoSi 306)

O komm, o komm, du Morgenstern, lass uns dich schauen, un-
sere Herrn. Vertreib das Dunkel unsrer Nacht / durch deines kla-
ren Lichtes Pracht. Freut euch, freut euch, der Herr ist nah.
Freut euch und singt Halleluja.

O komm, du Sohn aus Davids Stamm, du Friedensbringer, Os-
terlamm. Von Schuld und Knechtschaft mach uns frei / und von
des Bösen Tyrannei. Freut euch, freut euch, der Herr ist nah.
Freut euch und singt Halleluja.

O komm, o Herr, bleib bis ans End, bis dass uns nichts mehr von dir trennt, bis dich, wie es dein Wort verheißt, der Freien Lied ohn Ende preist. Freut euch, freut euch, der Herr ist nah. Freut euch und singt Halleluja.

Predigt: 1. Mose 18,1-2.9-15

Und der HERR erschien Abraham im Hain Mamre, während er an der Tür seines Zeltens saß, als der Tag am heißesten war. Und als er seine Augen aufhob und sah, siehe, da standen drei Männer vor ihm. Und als er sie sah, lief er ihnen entgegen von der Tür seines Zeltens und neigte sich zur Erde. ...

Da sprachen sie zu ihm: Wo ist Sara, deine Frau? Er antwortete: Drinnen im Zelt.

Da sprach er: Ich will wieder zu dir kommen übers Jahr; siehe, dann soll Sara, deine Frau, einen Sohn haben. Das hörte Sara hinter ihm, hinter der Tür des Zeltens.

Und sie waren beide, Abraham und Sara, alt und hochbetagt, sodass es Sara nicht mehr ging nach der Frauen Weise.

Darum lachte sie bei sich selbst und sprach: Nun, da ich alt bin, soll ich noch Liebeslust erfahren, und auch mein Herr ist alt!

Da sprach der HERR zu Abraham: Warum lacht Sara und spricht: Sollte ich wirklich noch gebären, nun, da ich alt bin?

Sollte dem HERRN etwas unmöglich sein? Um diese Zeit will ich wieder zu dir kommen übers Jahr; dann soll Sara einen Sohn haben.

Da leugnete Sara und sprach: Ich habe nicht gelacht -, denn sie fürchtete sich. Aber er sprach: Es ist nicht so, du hast gelacht.

Lied: Seht, die gute Zeit ist nah (CoSi 315/EG 18)

Seht, die gute Zeit ist nah, Gott kommt auf die Erde,
kommt und ist für alle da, kommt, dass Friede werde,
kommt, dass Friede werde.

Hirt und König, Groß und Klein, Kranke und Gesunde,
Arme, Reiche lädt er ein, freut euch auf die Stunde,
freut euch auf die Stunde.

Fürbitten:

L.: Herr, ewiger und allmächtiger Gott.
Wir danken dir, dass du bist,

der ewige und freie und gerechte Herr allen Lebens.
Du hast uns beim Namen gerufen, - deshalb sind auch wir.
Du hast uns gerettet aus Schuld und Tod, deshalb dürfen auch
wir deinen Namen preisen.

I: Weil Jesus Christus, dein ewiger Sohn, der einzige König ist,
dem alle Macht und alle Ehre gebührt, rufen wir dich an:
für die sterblichen und versuchlichen Menschen,
die Verantwortung tragen in Wirtschaft und Wissenschaft,
in den Regierungen und Parlamenten;
dass sie Frieden und Gerechtigkeit suchen und die Armen
und Hungernden nicht vergessen,
für die Gefolterten in aller Welt, für alle, die Unrecht leiden
und Ohnmacht erfahren.
Weise die Herrschenden in ihre Schranken.
Wehre denen, die Böses planen.
Reiße Menschen aus Machthunger und Habgier.
Gib gutes Gelingen denen, die einen neuen Anfang machen wol-
len, mit sich selber, in den Beziehungen, in Institutionen und
Staaten.

II: Weil Jesus Christus, dein ewiger Sohn,
der einzige Priester ist,
der sich selber geopfert hat für alle Schuld dieser Welt,
bitten wir dich für deine Kirche in aller Welt,
dass sie deine Wahrheit bekennt,
dass sie deinen Willen verkündigt, dass sie dir treu bleibt
auch in den Augenblicken der Versuchung und der Gefahr.

III: Wir bitten dich, Herr, für die Menschen in den anderen
Religionen, dass wir nicht hochmütig sind - und deine
verborgenen Wege in der Geschichte des Lebens erkennen.
Wir bitten dich für dein Volk Israel, dass es Frieden findet mit
seinen Nachbarn und zum Segen für alle Völker der Erde wird.

L: Herr, wunderbar sind deine Werke,
die wir zu zerstören drohen.
Herr, wunderbar sind die Wege,
die du mit uns törichten Menschen bisher gegangen bist.
Herr, wunderbar ist dein ewiges und herrliches Wesen,
in einer Freiheit, die voller Gnade ist,
mit einer Gnade, die voller Macht ist.
Nimm dich unser gnädig an, rette und erhalte uns und alles,
was dir gehört.
Dir allein gebührt der Ruhm und die Ehre und die Anbetung,

dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Vaterunser

Entlassung - Segen:

Der Herr segne dich und behüte dich.
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir
und sei dir gnädig.
Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich
und gebe dir Frieden. Amen.

Lied: Tochter Zion, freue ich (ELKG 409)

Tochter Zion, freue dich, jauchze laut, Jerusalem! Sieh, dein König kommt zu dir, ja er kommt, der Friedefürst. Tochter Zion, freue dich, jauchze laut, Jerusalem!

Hosianna, Davids Sohn, sei gesegnet deinem Volk! Gründe nun dein ewig Reich, Hosianna in der Höh! Tochter Zion, freue dich, jauchze laut, Jerusalem!

Hosianna, Davids Sohn, sei begrüßet, König mild! Ewig steht dein Friedensthron, du, des ewigen Vaters Kind. Tochter Zion, freue dich, jauchze laut, Jerusalem!

Nachspiel

Der Wochenspruch für diese Woche:

Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich:
Freuet euch! Der Herr ist nahe! (Phil 4, 4-5)

Die nächsten Gottesdienste:

Für die Gottesdienste am Heiligabend ist es wegen der Corona-Einschränkungen nötig, sich anzumelden, damit wir ggf. die Teilnehmerzahl etwas steuern können.

Bitte haben Sie dafür Verständnis.

Dazu liegt wieder eine Liste aus, in der Sie für sich einen der drei **Heiligabendgottesdienste** auswählen können. Eine Anmeldung ist auch telefonisch oder per [Mail](#) ans Pfarramt möglich.

Christvesper I: Heidelberg, 14.30 Uhr

Christvesper II: Heidelberg, 15.45 Uhr (ausgebucht; Übertragung über Zoom geplant)

<https://us02web.zoom.us/j/4265714051> Meeting-ID: 426 571 4051

Christvesper III: Mannheim, 17.30 Uhr ? - *Sollte sie nicht als Präsenzgottesdienst stattfinden, können Sie sie über Zoom mitfeiern*

<https://us02web.zoom.us/j/4265714051> Meeting-ID: 426 571 4051

1. Weihnachtstag: 9.30 Uhr Festgottesdienst in Mannheim ? - *Sollte er nicht als Präsenzgottesdienst stattfinden, können Sie ihn über Zoom mitfeiern:*

11.15 Uhr Videochat-Gottesdienst

<https://us02web.zoom.us/j/4265714051> Meeting-ID: 426 571 4051

2. Weihnachtstag: 9.30 Uhr Festgottesdienst in Heidelberg

11.00 Uhr Videochat-Gottesdienst aus Landau

<https://us02web.zoom.us/j/6412430951> Meeting-ID: 641 243 0951

- **Die Kollekten** heute: Für die Diakonische Arbeit in der SELK und Kinder- und Jugendarbeit

- Da studienbedingt zwei Personen ausgefallen sind, die Küsterdienste übernommen hatten, suchen wir Ersatz bzw. Verstärkung. Bei Interesse bitte melden.

- Zur Kenntnis: **Schreiben der Kirchenleitung vom 16.12.2020:**

„Sehr geehrte, liebe Brüder im Amt der Kirche, verehrte, liebe Schwestern Pastoralreferentinnen, liebe Brüder Pfarrdiakone und Vikare, liebe Schwestern und Brüder in den Kirchenvorständen der Gemeinden,

Nachdem am vergangenen Sonntag, 13. Dezember 2020, Bundeskanzlerin und Ministerpräsidenten einen Beschluss gefasst haben

und die Länder daraufhin ihre Verordnungslage angepasst haben, hat sich die AG Corona von Kirchenleitung und Kollegium der Superintendenten aufgrund der derzeitigen Lage wie folgt verständigt:

Wir empfehlen dringend, auf Gemeindegesang in Gottesdiensten in der gegenwärtigen Situation zu verzichten, da es im Beschluss vom 13. 12. 2020 heißt: „Der Gemeindegesang ist untersagt.“ Dies wird in den meisten regionalen Verordnungen ausdrücklich umgesetzt.

Weiterhin sind die regionalen Verordnungen zu beachten. Da sich eine Reihe der regionalen Verordnungen deutlich geändert haben, muss hier jeweils geprüft werden, ob ein aktueller Handlungsbedarf besteht. Nach wie vor sind Kirchenvorstände und Pfarrer verantwortlich für die Hygiene- und Sicherheitskonzepte der Gemeinden und deren Umsetzung.

Wir wünschen euch und Ihnen die Kraft und Gottes Segen, die nach wie vor anhaltenden Spannungen und herausfordernden Zeiten auszuhalten und zu gestalten.

Mögen Trost und Zuversicht durch das Kind in der Krippe unsere Herzen erfüllen.

In herzlicher Verbundenheit

KR Erik Braunreuther

Propst Burkhard Kurz

KR Florian Wonneberg -

Bischof Hans-Jörg Voigt D.D.